

Antragsteller (Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung)		BY 09	Betriebsnummer	
Ortsteil, Straße, Hs.-Nr				
PLZ, Ort				
Telefon	Mobil-Tel.	Fax	E-Mail-Adresse	

An das
**Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten (AELF)**

Eingangsstempel

Antrag auf Genehmigung einer Umwandlung von Dauergrünland (nicht¹⁾ umweltsensibel nach § 15 Direktzahlungen-Durchführungsgesetz)

Ich beantrage hiermit für die nachstehend aufgeführten Flächen eine Genehmigung zur Umwandlung von Dauergrünland gemäß § 16 Direktzahlungen-Durchführungsgesetz.

Mir ist bekannt, dass die Umwandlung der Dauergrünlandfläche/n erst nach Erteilung der Genehmigung erfolgen darf.

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF	Datum/NZ
Eingangsstempel angebracht	
Registrierung	
Antrag vollständig und plausibel	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
erfasst im iBALIS	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, da keine Genehmigung

1. Dauergrünlandflächen, die nach erteilter Genehmigung in Ackerland, Dauerkulturen oder nichtlandwirtschaftliche Flächen (NLF) umgewandelt werden soll:

Fs-Nr.	FID	Fläche in ha ² , ar	Umwandlung in		Eigentum (E) oder Pacht (P) des Antragstellers	AUM ³⁾
			Ackerland/ Dauerkultur	NLF		
8	DEBYL19584000319	054 ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Gesamt:						

Anlagen

- Auszug aus dem Flächen- und Nutzungsnachweis (FNN) des aktuellen Mehrfachantrags für die Umwandlung/Neuanlagefläche
- Auszug aus der Digitalen Feldstückskarte (FeKa) im Falle von Teilflächen
- Anlage „Bereitschaftserklärung des anderen Bewirtschafters zur Neuanlage von Dauergrünland“ im Falle, dass die neu anzulegende Dauergrünlandfläche nicht zum Betrieb des Antragstellers gehört
- Anlage „Zustimmung des Eigentümers zur Neuanlage von Dauergrünland“ im Falle von Flächen, die weder im Eigentum des Antragstellers noch des anderen Bewirtschafters der neu anzulegenden Dauergrünlandfläche sind

Im Falle einer Umwandlung in eine nicht landwirtschaftliche Fläche:

- Kopie des Genehmigungsbescheids (z. B. bei Aufforstung oder Baumaßnahme)

¹⁾ Es handelt sich dabei um Dauergrünland außerhalb von Flora-Fauna-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten), sowie DG in FFH-Gebieten, das nach dem 01.01.2015 neu entstanden ist.

²⁾ Falls nur Teilflächen umgewandelt/ingesät werden sollen: Die Abgrenzung ist deutlich sichtbar in einen Auszug aus der Digitalen Feldstückskarte (FeKa) einzuzichnen, der als Anlage mit dem Antrag einzureichen ist.

³⁾ Angabe des Codes einer bestehenden Agrarumweltmaßnahme (AUM); z. B. B20.

2. Flächen, auf denen vom Antragsteller im Gegenzug die Neuanlage von Dauergrünland vorgenommen werden soll

(Hinweis: Keine Neuanlage erforderlich, falls die umzuwandelnde Dauergrünlandfläche ab dem Jahr 2015 neu oder im Rahmen bestimmter Agrarumweltmaßnahmen entstanden ist, oder bei Umwandlung in eine nichtlandwirtschaftliche Fläche)

FS-Nr.	FID	Fläche in ha ² , ar	Eigentum (E) Pacht (P)	AUM ³⁾
8	DEBYL19584000319	0,54 ha		
Gesamt:				

Die Flächen sind spätestens zu dem auf die Genehmigung einer Umwandlung von Dauergrünland folgenden Endtermin der Mehrfachantragstellung (i. d. R. 15. Mai) als Dauergrünland neu anzulegen und mindestens fünf aufeinander folgende Jahre ab dem Zeitpunkt der Neuanlage als Dauergrünland zu nutzen und als solche im Mehrfachantrag anzugeben.

Soweit die unter Nummer 2 für die Neuanlage von Dauergrünland vorgesehenen Flächen in meinem Eigentum sind, **erkläre** ich Folgendes:

Im Falle des Wechsels des Besitzers (z. B. des Pächters) oder des Eigentums an den neu angelegten Dauergrünlandflächen (vgl. Nr. 2) während der o. g. Laufzeit der Verpflichtung zur Nutzung als Dauergrünland von mindestens fünf aufeinanderfolgenden Jahren (z. B. 2016 bis 2020) unterrichte ich jeden nachfolgenden Besitzer und den nachfolgenden Eigentümer darüber, dass und ab wann bzw. für wie lange die neu angelegte Dauergrünlandfläche als solche zu nutzen ist.

Falls die für die Neuanlage von Dauergrünland vorgesehenen Flächen (vgl. Nr. 2) gepachtet sind, ist die Anlage „Zustimmung des Eigentümers zur Neuanlage von Dauergrünland“ beigefügt.

Wird die Neuanlage von Dauergrünland von einem anderen Bewirtschafter durchgeführt, ist die Anlage „Bereitschaftserklärung des anderen Bewirtschafters zur Neuanlage von Dauergrünland“ und ggf. die Anlage „Zustimmung des Eigentümers zur Neuanlage von Dauergrünland“ beigefügt.

In beiden Fällen erhalten die Verfahrensbeteiligten eine Kopie des Genehmigungsbescheids.

Ich versichere, dass ich von den Verpflichtungen und Hinweisen Kenntnis genommen habe, die im Merkblatt „Genehmigung einer Umwandlung von Dauergrünland“ genannt sind, und diese einhalte. Ich bestätige, dass meine in diesem Antrag und den Anlagen enthaltenen Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift*

* Bei Personengesellschaften, juristischen Personen bzw. Personengemeinschaften die vertretungsberechtigte Person.